

HÜSKENS: AFID-MELDEPORTAL DER AfD MUSS AUCH IN SACHSEN-ANHALT GESCHLOSSEN WERDEN

Pressemitteilung am 17. September 2019
[AfD-Meldeportal](#), [Datenschutz](#),
[Dr. Lydia Hüskens](#)

Nachdem der Datenschutzbeauftragte von Mecklenburg-Vorpommern zum Ergebnis gekommen ist, dass das AfD-Meldeportal grundsätzlich rechtswidrig ist, fordern die stellvertretende Landesvorsitzende der FDP auch in Sachsen-Anhalt auf.

"Wenn sich bei der Zusammenarbeit mit Landesdatenschutzbeauftragten und den Gewerkschaften niemanden anderen verlässt, ist niemandem gedient", so Dr. Lydia Hüskens zum Umgang 'AfD-Meldeportal'.

"Der Landtag von Sachsen-Anhalt stiftet mit Steuermitteln ein Portal, das Lehrer und Schüler gegeneinander auszuspielen versucht."

Hüskens fordert die SPD-Fraktion auf, das Portal schnellstmöglich zu schließen.

„Wenn es zutrifft, dass es erforderlich ist, wundere ich mich allerdings auch, dass die GEW dies entsprechend begleitet.“ Warten auf juristische Schritte, wie es die SPD-Fraktion geäußert, reiche nicht. Das zeige ebenso wie der schlechte Prozess, dass dem Datenschutz in Sachsen-Anhalt aktuell eine zentrale Rolle zugeschrieben wird,“ so Hüskens. Bei allem Respekt für die Arbeit des amtierenden Datenschutzbeauftragten, zeige dies auch die nach gescheiterte Wahl eines neuen Datenschutzbeauftragten durch die SPD-Landtagsfraktion für das Land ist, so Hüskens abschließend.